

2. Workshop des Forschungsnetzwerkes "Hitlers Architekten" (Munich, 14-15 Sep 09)

Lioba Imkamp

(Munich, 14-15 Sep 09)

Call for Papers

2. Workshop des Forschungsnetzwerkes "Hitlers Architekten"

Tagungsort: TU München

14. - 15. September 2009

Ein DFG-Projekt des Lehrstuhls für Theorie und Geschichte von Architektur, Kunst und Design der Technischen Universität München - Prof. Winfried Nerdinger - und des Instituts für Europäische Kunstgeschichte der Universität Heidelberg - Prof. Raphael Rosenberg.

Das von der DFG finanzierte Projekt "Hitlers Architekten: Troost, Speer, Fick und Giesler. Historisch-kritische Studien zur Regimearchitektur des Nationalsozialismus" untersucht Leben und Werk jener Architekten, die am engsten mit Hitler zusammengearbeitet haben und mit repräsentativen Planungen betraut wurden. Ziel des Projektes ist, deren Leben und Werk quellenkritisch aufzuarbeiten und dabei die jeweils spezifische Zusammenarbeit zwischen Hitler und dem Architekten zu analysieren, um Kenntnis über wichtige Aspekte und Zusammenhänge des Baugeschehens im Nationalsozialismus zu gewinnen.

Im Rahmen dieses Projektes fand vor einem Jahr (15./16.9.2008) ein erster Workshop in Heidelberg statt, der die Architektur im Nationalsozialismus allgemein zum Gegenstand hatte. Ziel war es, die verschiedenen Forschungsrichtungen miteinander zu verknüpfen und ein Netzwerk, bestehend aus jungen und etablierten WissenschaftlerInnen, ins Leben zu rufen. An die Vorträge, in denen die aktuellsten Forschungsergebnisse präsentiert wurden, schlossen sich Diskussionsrunden an. Daraus ergaben sich vielfach Synergieeffekte und alle Teilnehmer konnten von dem regen Wissensaustausch und neuen Erkenntnissen profitieren.

Nach der positiven Erfahrung des ersten Treffens möchten wir im Herbst 2009 einen zweiten Workshop veranstalten, bei dem wir den

Teilnehmerkreis des letzten Jahres um weitere WissenschaftlerInnen aus Kunst- und Zeitgeschichte erweitern möchten. Wir laden daher interessierte Kunst- und Zeithistoriker, die gegenwärtig über Architekten und Architektur des Nationalsozialismus oder über verwandte Themen forschen, dazu ein, am 2. Workshop teilzunehmen und Ihre Forschungsergebnisse in einem Vortrag vorzustellen. Im Mittelpunkt des zweiten Workshops soll das Verhältnis zwischen Architekten und Auftraggeber, besonders die Fragen nach Form und Inhalt von Hitlers persönlicher Anteilnahme in Baufragen stehen.

Bei Interesse bitten wir Sie, sich selbst und ihr Forschungsgebiet bis zum 1. Juli 2009 mit einem kurzen Exposé vorzustellen. Dieses senden Sie bitte an: Imkamp@tum.de, oder per Post an:

Architekturmuseum der TU München
z.H. Lioba Imkamp
Arcisstraße 21
80333 München

Für weitere
Fragen stehen wir Ihnen auch gerne unter der genannten
Email-Adresse oder telefonisch unter der Nummer: 089/88900065,
bzw. Handy: 0157/76137405 zur Verfügung.

(<http://www.khi.uni-heidelberg.de/projekte/neueabt/hitler/hitlerarchitekten.htm>)

Quellennachweis:

CFP: 2. Workshop des Forschungsnetzwerkes "Hitlers Architekten" (Munich, 14-15 Sep 09). In: ArtHist.net, 22.04.2009. Letzter Zugriff 11.02.2026. <<https://arthist.net/archive/31538>>.